



BÜRGERSTIFTUNG ELMSHORN



Pressespiegel

Elmshorner Nachrichten vom 30.05.2020

Ein neues Kühlfahrzeug für die Tafel

ELMSHORN Nein, sie will nicht pathetisch werden. Aber wenn Dörte Lippold von der Elmshorner Tafel erzählt, wie viel Unterstützung und Hilfe die Einrichtung in den schwierigen Wochen der Corona-Pandemie von den Elmshorner Bürgern und Unternehmen erhalten hat, werden ihre Augen ganz feucht. „Wir sind glücklich und dankbar. Diese Solidarität für unsere soziale Arbeit tut so gut.“

Mit Hilfe von Unternehmen und Privatspenden konnte jetzt das so wichtige zweite Kühlfahrzeug angeschafft werden. Seit Donnerstag ist es im Einsatz. Täglich



Der neue Wagen ist da. Die Tafelmitarbeiter bedanken sich unter anderem beim Elmshorner Spendenparlament. FOTO: BRH

lich stehen bis zu vier Touren auf dem Programm der ehrenamtlichen Fahrer, um die Lebensmittel zum Christus Zentrum Arche – dem Träger

der Tafel – in der Lornsenstraße zu bringen. Bis zu 140 bedürftige Personen werden vor Ort mit Lebensmitteln versorgt. Bis zu 14 in Corona-

Zeiten auch direkt beliefert.

Allein das Elmshorner Spendenparlament hat 10 000 Euro für die Anschaffung des Kühlfahrzeugs zur Verfügung gestellt. Weitere Spender sind die Sparkasse Elmshorn, die Bürgerstiftung, die Ingenieurgemeinschaft Reese und Wulff und die Herbert Gewers Stiftung Elmshorn sowie Privatpersonen. Das Spendenparlament hat zudem 3000 Euro für eine Ausgabezeit für Lebensmittel zur Verfügung gestellt und 200 Schutzmasken bei einem Elmshorner Unternehmen schneiden lassen, die kostenlos an Tafelnutzer verteilt werden. *brh*

...Seite2

Vier Touren pro Tag: Neuer Bus der Tafel



Bei bestem Wetter durfte der neue VW Bus der Elmshorner Tafel seine Jungfernfahrt absolvieren. Große Freude darüber bei Hans-Peter Mumssen (v. li.), Hartmut Deutsch, Peter Erichsen, Dörte Lippold und Christiane Wehrmann.
Foto: Urbatzka

■ (Elmshorn/su) Die bis zu sieben ehrenamtlichen Fahrer haben ihre technische Einweisung erhalten, es kann losgehen: Vor einigen Tagen hat die Elmshorner Tafel feierlich ihr neues Kühlfahrzeug eingeweiht.

„Wir sind so dankbar“, erklärt Dörte Lippold für das Team der

Elmshorner Tafel an der Lornsenstraße. „In diesen Zeiten wurde es nun schon ein Problem, die Lebensmittel auch ranzuschaffen. Die Solidarität ist groß und da, aber es muss dann ja auch abgeholt werden.“

Einen direkten Zusammenhang zwischen der Anschaffung des VW Busses und der

Corona-Zeit gebe es aber nicht. Das Fahrzeug sei eh erforderlich gewesen. Schließlich seien die Anforderungen an die Lagerung und den Transport der Waren stetig gestiegen.

Insgesamt vier Touren würden täglich absolviert – zwei vor der Ausgabe der Waren an der Lornsenstraße, eine während

dessen und eine später. „Wir sind ja überhaupt erst durch viele Personen und Spender in die Lage versetzt worden, das Fahrzeug anzuschaffen“, so Lippold weiter.

Hilfen in vielerlei Hinsicht

Insgesamt 59.000 Euro wurden gesammelt – zudem sei auch der Preis ein Entgegenkommen des Herstellers gewesen. Einer der größten Unterstützer des Fahrzeuges war das Elmshorner Spendenparlament. Allein rund 10.000 Euro flossen von dort für den VW Bus. Einmal ganz davon abgesehen, dass das Gremium auch bei der Umstellung zu Corona-Zeiten unbürokratisch mit 3000 Euro für das Zelt zur Ausgabe der Lebensmittel vor der Tür des Christus-Zentrums Arche half. Obendrein überreichten Hartmut Deutsch (1. Vorsitzender Spendenparlament) und Christiane Wehrmann (2. Vorsitzende) zugleich noch 200 Mundschutz-Masken, die sie über eine Schneiderei in Elmshorn anfertigen ließen. Das Team der Tafel kann diese

nun zusätzlich verteilen, damit wirklich sichergestellt ist, dass jeder Gast bei der Ausgabe auch mit einem Mundschutz auf das Gelände kommt.

Bis zu 140 Gäste kommen täglich

Neben unzähligen Privatpersonen zählen zu den Spendern des Fahrzeugs außerdem die Sparkasse Elmshorn, die Bürgerstiftung Elmshorn, die Ingenieursgemeinschaft Reese + Wulff sowie die Herbert Gewers Stiftung. Bis der VW VBus an den Start gehen konnte, hatte zudem das Autohaus Elmshorn mit sehr günstigen Fahrzeugen leihweise ausgeholfen. Und auch die Beklebung des Fahrzeuges mit den Schriftzügen, QR Code und mehr sei letztlich eine Spende – hier habe die Firma Trim-Line aus Langeln sich verdient gemacht. Zurzeit nehmen täglich etwa 100 bis 140 Personen das Angebot der Tafel in Anspruch. Durch die Abstandsregelungen bildet sich bei der Ausgabe eine gigantische Schlange. Zudem sind es bis zu 14 Personen, die die Mitarbeiter der Tafel zwei Mal in der Woche beliefern.